

DE MATERIA
MEDICA
II

DE MATERIA
MEDICA
I

JACOBUS THEODORUS
TABERNÆMONTANUS

Das vollkommen
Kräuter-Buch

1731

Alexandrea
Matthioli
1626

Kräuterbuch

**AVICENNA NEWSLETTER
JULY 2016**

BLAIZE
FONDÉE EN 1815

HERBORISTERIE
DU
PÈRE
BLAIZE

HERBORISTERIE
DU
PÈRE
BLAIZE

DES
TREIZE
PAYS
DU
PÈRE
BLAIZE
ICI



DIE WESTLICHE KRÄUTERTHERAPIE



Die Westliche Kräutertherapie: Geschichte, Hintergründe und Anwendung

Die Westliche Kräutertherapie ist eine profunde Wissenschaft, die ihre Wurzeln und Kontinuität in Europa sowohl durch politische und wirtschaftliche, als auch religiöse Einflüsse verloren hat. Wir sind zwar im Besitz von sehr vielen westlichen Kräuterbüchern, aber ihr Inhalt wurde abgeschrieben und besteht hauptsächlich aus Indikationen ohne traditionelle Hintergründe und vor allem ohne fundierte Differentialdiagnostik. Diese neue Literatur hat sich von ihrer Wurzel entfernt. Der Mangel an Wissen und klinischer Erfahrung wird zwar durch Kenntnisse über Inhaltsstoffe und neue Forschungen ersetzt, aber weil die Vertreter dieser Tradition nicht mehr in Europa leben und das Grundwissen über die Anwendung von westlichen Kräutern nicht mehr vorhanden ist, bleiben diese wundervollen und schön geschmückten Bücher so gut wie unbrauchbar für klinische Anwendungen.

Mein Aufenthalt in mehreren Universitäten und Krankenhäusern in Indien, Pakistan, Nepal und sogar Iran hat mir das ursprüngliche und wahre Gesicht einer Naturheilkunde gezeigt, die in Europa bis zum 17. Jh. lebte. Damals wurden die Lehren Hippokrates, Gallens und Avicennas als das Triptychon der Naturmedizin unterrichtet und auch praktiziert. Die Humoraltherapie bzw. die Säftelehre, eine fundierte Differentialdiagnostik, Pulsdiagnostik usw. waren Bestandteil dieser

zeitlosen Wissenschaft und die Kräuterheilkunde eine Verlängerung davon. Das Studium dauert 6 Jahre und erstaunlicherweise lebt diese Wissenschaft noch in Indien und wird dort in Dehli und anderen Universitäten unterrichtet.

Die heutigen neuen Kräuterbücher sind leider mit Vorbehalt zu verwenden, da die Indikationen außerhalb des Grenzbereichs der Differentialdiagnostik liegen und damit Nebenwirkungen hervorrufen können. Um ein Beispiel zu nennen: Blasenentzündung: Es gibt sehr viele Ursachen für Zystitis in der TCM und auch in der westlichen Humoraltherapie Lehre von Avicenna. Eine davon ist die relativ komplizierte, chronische und vor allem abakterielle Form. Es brennt beim Urinieren, mit ziehenden Schmerzen, aber klaren Ausscheidungen und die Patientin muß mehrmals täglich, sogar in der Nacht, zur Toilette rennen. Es ist zwar ein Brennen da, aber Inkontinenz scheint das Hauptproblem zu sein. Die Untersuchung hat leider nicht sehr viel ergeben, weil die westliche Medizin nicht die Mittel zur Verfügung hat, um zwischen den unterschiedlichen energetischen Ausdrucksformen dieser Krankheit zu unterscheiden, zumindest nicht wie die traditionellen Ärzte in China und in der Zeit von Avicenna.

Die empfohlene westliche Kräutermischung, die in jeder Kräuterapotheke oder Reformhaus erhältlich ist, besteht hauptsächlich aus kalten Kräutern, die zwar die Diurese anregen, aber aufgrund ihrer kalten und ausleitenden Natur das Nieren Yang und -Qi und die Resorption verletzen können.

Zu Beginn der Einnahme wird zwar eine kurzfristige Erleichterung festgestellt, da die Mischung hauptsächlich die Hitze ausleitet, aber dafür wird die Ursache verschlechtert bzw. das Nieren Yang verletzt und damit durch eine Verletzung des Yang Qi resistente Toxinherde begünstigt.

Es gibt in der TCM drei Hauptursachen für die Leere Form von Blasenentzündung und zwar Milz- und Nieren Qi Mangel, Yang Mangel und Nieren Leere Hitze. Es ist entscheidend für die Verschreibung, sich die Unterschiede zu merken und *solidago virgaurea herba* - goldrutekraut oder *calluna vulgaris herba* - heidekraut sind sicherlich nicht immer die richtige Auswahl für die Therapie. Hiermit möchte ich erklären, daß Kräuterwissen alleine nicht ausreichend ist für die Therapie. Eine fundierte Differentialdiagnostik, begleitet von einer genauen energetischen Organzuordnung des Krautes und die Dosierung tragen dazu bei, dass die Rezeptur ihr Ziel erreicht.

Lasst uns bei Blasenentzündung bleiben und vor allem die Leere Form ausgelöst durch Yang Mangel bzw. Innere Kälte studieren. Diese Form von Blasenentzündung ist sehr bekannt und viele Frauen (mehr als Männer) leiden darunter. Es wurde zwar irrtümlicherweise Antibiotika verschrieben und auch Kräutertee empfohlen, aber die Therapie blieb wirkungslos, weil die Ursache nicht erkannt wurde und die Kräuter nach neuen wissenschaftlichen Forschungen und nach Inhaltsstoffen ausgewählt wurden, anstatt das energetische Bild des Patienten zu erfassen und die entsprechende personalisierte Rezeptur zusammenzustellen.

Es ist die chronische Schwäche des Nieren Yang, ausgelöst durch kalte Nahrung (Vegetarier und Veganer) und Getränke, die durch Stagnation der Körperflüssigkeiten im unteren Körperteil (Blase), sekundäre Nässe Hitze und Toxine (Zystitis) hervorruft.

Die Kälte über die Fußsohlen (baarfuss laufen) und das Voranschreiten dieses pathogenen Einfluss über die drei Tendino-Muskulären Meridiane bis zu den Punkten ren mai 2 - qu gu (leber, ren mai) und ren mai 3 - zhong ji (mo>blase,leber,niere,milz) verstärkt die Pathologie und wird irrtümlicherweise als die Hauptursache diagnostiziert, wobei die Ursache sicherlich nicht hierin liegt, sondern an kalter Kost und Getränken. Die

Patientin leidet übrigens auch an Hypothermie bzw. kalten Füßen, Händen, Po, Rücken, Unterbauch und sogar Nasenspitze und Hypotonie. Ich habe selten Patientinnen mit chronischen Blaseninfekten aus Yang Mangel mit Hypertonie gesehen, aber dafür mit chronischen Kopfschmerzen, sehr kalten Extremitäten, chronischen Rückenschmerzen, Lustlosigkeit und sehr starker Dysmenorrhoe.

Warme Kräuter wie: *arctium lappa radix* – klettenwurzeln, *foeniculum vulgare semen* – fenchelsamen und *juniperus communis fructus* – wacholderbeeren und *cinamomi cortex* – zimtrinde, *pimpinella anisum fructus* – anisfrüchte, *amomi fructus* - cardamonfrüchte usw. werden hierfür verschrieben. Viel Trinken wird leider zu oft empfohlen. Spülen scheint die Devise zu sein, aber leider wird damit auch das Nieren Yang ausgespült. Kaffee und Schwarztee sind bitter und thermisch kalt und hier nicht empfehlenswert in der Therapie.

Würden wir die scheinbare Nässe Hitze Ansammlung im unteren Erwärmer ausschließlich mit süß und bitter kalten Kräutern ausleiten wie *taraxacum officinale herba* – löwenzahnkraut, *calluna vulgaris herba* – heidekraut, *solidago virgaurea herba* – goldrutekraut, *urtica dioica folium* - brennesselblätter, *betula alba folium* - birkenblätter oder *barctostaphylos uva-ursi folium* – bäentraubenblätter, wäre sicherlich das brennende Gefühl kurzfristig weg, aber dafür das Nieren Yang noch mehr geschwächt bzw. die Ursache verschlimmert.

Die Leere Form bzw. die Nieren Yang und -Qi Leere Form von chronischer Blasenentzündung ist sehr bekannt in der TCM und wird in der westlichen Betrachtung mit der primären und sehr entzündlichen Form von Blasen- oder Leber Feuchte Hitze Fülle Zystitis verwechselt und dementsprechend auch falsch behandelt.

Ich kann mich sehr gut an einen Vortrag von einem TCM Freund aus Hamburg erinnern, der schon vor 30 Jahren sagte, daß es Blasenentzündungen gibt, die sich nur mit Wärme und vor allem Moxa erfolgreich behandeln lassen. Manche Kollegen haben seine Aussage nicht verstanden und meinten, dass es eine Entzündung sei und dass Moxa sicherlich eine Fehlentscheidung sei. Die sekundäre Nässe Hitze und Toxine Ansammlung war damals nicht so bekannt und viele sahen nur die Endung des Wortes „-ITIS“ und dachten, es könnte nur Hitze sein. Der Misthaufen beim Bauern fängt immer im tiefen Winter an zu dämpfen, dieser Fermentierungsprozess darf als sekundäre Nässe Hitze und sogar als Toxine betrachtet werden. Im Körper geschieht genau dasselbe und viele Patienten leiden an sekundärer Nässe Hitze im Dickdarm, Blasen und Nieren, ohne es zu merken, vor allem kalte Vegetarier und Veganer.

Die Therapie

Zurück zur Therapie: Die wichtigsten Kräuter in diesem Fall sind: *juniperus communis fructus* – wacholderbeeren, *arctium lappa radix* – klettenwurzeln und sogar *cinamomi cortex* – zimtrinde, aber die Therapie schließt auch Kräuter wie *betula alba folium* – birkenblätter für die sekundäre Nässe Hitze und Toxine oder *solidago virgaurea herba* - goldrutekraut nicht aus. Die Toxine müssen eliminiert werden und dafür sind solche Kräuter geeignet, nur das Verhältnis und die Dosierung sind entscheidend.

Ein Beispiel für ein Kräuterdekokt

ginseng rubrae radix - hong shen 6g

juniperus communis fructus – wacholderbeeren 12g

arctium lappa radix – klettenwurzeln 30g

petroselinum hortense folium – petersilienblätter 14g

petroselinum hortense radix – petersilienwurzel 14g

illicium verum – sternanis 6g

cinamomi cortex – zimtrinde 12g

glycyrrhizae uralensis radix – süßholz 6g leicht anrösten

foeniculum vulgare semen – fenchelsamen 18g anrösten

amomi fructus – cardamonfrüchte 12g mit Schale und erst am Ende dem Dekokt zufügen

aurantium pericarpium – orangenschale 12g leicht anrösten

valeriana officinalis - baldrian 9g erst am Ende dem Dekokt zufügen

stigmata maydis – maisgriffel 18g > kühlend

tiliae cambium – lindenbast 14g > kühlend

TCM Mindmapping Beschreibung - für Profis

Nieren Yang Mangel > cinamomi cortex – zimtrinde, juniperus communis fructus – wacholderbeeren > Blasen Nässe > petroselinum hortense folium – petersilienblätter und -wurzel, arctium lappa radix – klettenwurzeln > San Chiao Nässe und Nässe Hitze Stagnation > tiliae cambium – lindenbast > Milz Qi Mangel > ginseng rubrae radix - hong shen, glycyrrhizae uralensis radix – süßholz - anrösten > Milz Yang Mangel > illicium verum – sternanis > Magen- und Dickdarm Nässe > amomi fructus – cardamonfrüchte - mit Schale > Magen und Dickdarm Qi Stau > aurantium pericarpium – orangenschale - anrösten > Nässe und Schleim trübt die Herzkanäle > valeriana officinalis – baldrian > Leber und Blasen sekundäre Nässe Hitze und leichte Toxine > stigmata maydis - maisgriffel

Diese Kräutermischung sollte als Tagesdosis betrachtet werden und nicht für 10 Tage. Die Zubereitung erfolgt wie für einen traditionellen Kräuterdekokt und nicht teelöffelweise. Der Patient nimmt 3 x 150ml am Tag zu sich und zwar für 12 Tage. Nur so kann die Rezeptur ihr Ziel erreichen und nicht mit Teebeuteln, die zwar sehr angenehm schmecken, aber ihr Ziel verfehlen oder nur Blasenentzündung bei Grasshüpfern und Marienkäfern behandeln können.

Zusätzliche Erläuterung: Nieren Yang- und Qi Mangel löst Blasen Nässe Kälte und durch Stagnation der Körperflüssigkeiten im unteren Erwärmer weiter Feuchte Hitze aus. Nieren Yang Mangel verletzt Milz und Magen und löst Milz Yang Mangel und Nässe im Yang Ming (Dickdarm und Magen) mit sekundärem Qi Stau aus. Die Opposition zwischen Milz und San Chiao (Organzeit Opposition) löst Nässe Stagnation und Nässe Hitze aus und lässt sich mit tiliae cambium – lindenbast therapieren. Die sekundäre Nässe Hitze bzw. das Brennen lässt sich mit stigmata maydis – maisgriffel sehr gut therapieren und verhindert sogar Steine, die

durch Nässe und Schleim Kälte entstehen könnten. Ich bevorzug *stigmata maydis* – maisgriffel, weil das Kraut süß und kühlend ist und das Yang nicht verletzt.

Das Herz kontrolliert durch seine Abwärtsbewegung die Ausscheidungswege und daher die Empfehlung, *valeriana officinalis* – baldrian (aromatisch, belebend und warm) zu verwenden und nicht *melissae officinalis* – melisse, *passiflora incarnata flos* – passionsblume oder *hypericum perforatum herba* – johanniskraut, die thermisch kühlend oder sogar kalt sind. Hier ist Differentialdiagnostik auch sehr wichtig und *valeriana officinalis* – baldrian ist für die Zäher-Schleim Kälte Form von Insomnia und Depression geeignet und nicht die Zäher-Schleim Hitze Form. Dies ist auch der Grund, weshalb manche Patienten mit Hitze und Yin Leere durch Baldrian Schlafstörungen bekommen.

Wäre die Yin Leere die Ursache für die Blasenentzündung, dann empfehlen sich Kräuter wie *equisetum arvense herba* – zinnkraut, *galeopsis tetrahit herba* – gewöhnliches hohlzahnkraut, *plantago lanceolata folium* – spitzwegerichblätter, *pulmonaria officinalis herba* – lungenkraut, *agropyrum repens rhizoma* – quecke wurzelstock usw. Diese Kräuter sind siliziumhaltig, entzündungshemmend, schleimlösend (salzig) und diuretisch. Sie sind für die Behandlung von Leerer Hitze geeignet, vor allem Zinnkraut (salzig kalt) und *plantago lanceolata folium* – spitzwegerichblätter, die zwar nicht die Nieren direkt erreichen, sondern die Blase über die Lungenfunktion (Organzeit). Das Auffüllen des Lungen Yin mit *plantago lanceolata folium* – spitzwegerichblättern oder auch *pulmonaria officinalis herba* – lungenkraut kann das Nieren Yin über den Ren Mai auffüllen und die Blasen Hitze (Organzeit) klären bzw. entlasten und die Diurese anregen. Diese therapeutische Vorgehensweise kann nur von erfahrenen TCM Therapeuten verstanden werden, die die Physiologie der Zang Fu beherrschen. Auch hier dürfen antibiotische, bittere und kalte Kräuter hinzugefügt werden, aber niedrig dosiert, weil die Bitterkeit das Yin austrocknet und durch Verletzung des Yangs resistente Hitze und Toxinherde hervorrufen kann. Süße und bitter kalte Kräuter sind vorzuziehen, weil die Kombination von süß und bitter sich für die Behandlung von Leerer Hitze besser eignet wie z.B. *taraxacum officinale radix* – löwenzahnwurzel und nicht die Blätter.

Beispiel für eine Yin Mangel und Leere Hitze Zystitis Rezeptur

equisetum arvense herba - zinnkraut 30g

galeopsis tetrahit herba - gewöhnliches hohlzahnkraut 12g

agropyrum repens rhizoma- quecke wurzelstock 12g

plantago lanceolata folium - spitzwegerichblätter 18g

verbascum densiflorum folium - königskerzenblätter 12g

malva sylvestris flos - malvenblüten 12g

hypericum perforatum herba - johanniskraut 9g

betula alba folium - birkenblätter 12g

tiliae cambium - lindenbast 18g

capsella bursa - pastoris herba - hirtentäschelkraut 18g

viola tricolor herba - stiefmütterchenkraut 18g

Dieser Zustand ist chronisch und der Patient leidet vielleicht auch an chronischer Glomerulonephritis. Ich habe mal eine Patientin behandelt, sie war 80 Jahre alt, die Zunge war rot, rissig und ohne Belag. Sie hatte rezidivierende Blasenentzündungen mit Hämaturie, die Ausscheidung war sehr schmerzhaft und vor allem gering und konzentriert. Trotz dieses ehrwürdigen Alters hat sich die Dame bereit erklärt, die Kräuter zu bestellen und zu kochen. Sie hat sich innerhalb von 30 Tagen vollständig therapiert und kuriert. Die westliche Medizin ist machtlos vor solchen Pathologien, weil sie auf Fülle ausgerichtet ist und nicht auf Leere.

Beispiel für eine Leber- und Blasen Feuchte Hitze Rezeptur

Die Fülle Formen sind sicherlich einfacher zu therapieren, da fast alle westlichen Kräuterrezepturen dafür konzipiert wurden, vor allem für die primäre und sehr entzündliche Blasen- und Leber Feuchte Hitze Zystitis.

taraxacum officinale herba – löwenzahnkraut 50g

solidago virgaurea herba - goldrutenkraut 30g

calluna vulgaris herba – heidekraut 18g ,

betula alba folium birkenblätter 18g

betula alba cortex – birkenrinde 18g

stigmata maydis – maisgriffel 30g

sambucus ebulus - attich - zwergholunder 14g

capsella bursa - pastoris herba – hirtentäschelkraut 14g > Hämaturie

arctostaphylos uva-ursi folium – bärentraubenblätter 20g (kalter Auszug – extra hinzufügen)

vaccinum myrtillus folium - heidelbeerenblätter 14g

hypericum perforatum herba – johanniskraut 9g > shen

glycyrrhizae uralensis radix – süßholz 9g

Diese Kräuterkomposition ist kalt und darf nur für die Fülle Form von Zystitis verwendet werden. Der Puls ist Hua - gleitend, Xian - gespannt, Shuo - schnell, Shi - voll, der Zungenkörper ist rot und der Zungenbelag an der Zungenwurzel ist gelblich, fettig und sehr klebrig, sogar mit hervortretenden Papillen. Die Ausscheidung ist konzentriert, brennend, übelriechend und sehr schmerzhaft und es kann sogar sein, dass der Patient Fieber hat. Der Patient sollte auf Alkohol, Fleisch und scharfe Gewürze verzichten. Kaffee und Schwarztee wären hier zum Beispiel nicht kontraindiziert, da diese Getränke, vor allem Grüntee, Feuchte Hitze sehr gut ausleiten können.

Diese Behandlung ist nur ein Schema, das sicherlich ergänzt werden muss bei Hämaturie, Schmerz, Spannungsgefühl im Unterbauch und auch Unruhe, Depression und Schock. Ich füge immer *passiflora incarnata flos* – passionsblume 6g, *humulus lupulus* 0,5g– hopfen, *hypericum perforatum herba* – johanniskraut 6g oder *rosa canina flos* – rosenblüten 6g hinzu, um das Herz zu beruhigen, vor allem wenn ein emotionaler Schock die Ursache ist.

Ein neue Welle von Verschreibungen ist leider eingetroffen und überflutet langsam den TCM-Markt, wo Rezepturen nach Inhaltsstoffen zusammengestellt werden und leider nicht mehr nach dynamischen Mustern. Dieses allopathische Verhalten ist in der westlichen Naturheilkunde schon lange am Werk und wurde durch die Abwesenheit von Vertretern dieser wundervollen Tradition und vor allem durch die Abwesenheit von einer fundierten Ausbildung ausgelöst.

Weil die Tradition nicht mehr lebt, sind die richtigen Dosierungen unbekannt. Viele Patient sagen, auch mit Recht, dass die westliche Kräutermischung, die sie gekauft oder von einem Therapeuten erhalten haben, nicht gewirkt hat. Teebeutel sind zwar sehr angenehm, aber die Dosierung verfehlt immer das Ziel. Es sollte ein Unterschied zwischen Genussmittel und wahrer Behandlung gemacht werden.

Wir sind nicht mehr gewohnt, mit Kräutern umzugehen. Infus ist die zugänglichste Zubereitung, die wir kennen und auch die bequemste. Dekoktierte Kräuter sind dagegen etwas Fremdes und auch zum Teil Erschreckendes.

Ich wünsche mir sehr, dass die Westliche Kräutertherapie ihr ursprüngliches Gesicht zurückgewinnt und nicht als nebensächliches Therapieverfahren oder als Genussmittel betrachtet wird.

Ich habe in diesem Artikel nicht die Möglichkeit, jedes einzelne Kraut für die Behandlung von Blasenentzündung zu erläutern und vor allem die unterschiedlichen energetischen Muster zu beschreiben. Anlässlich unserer nächsten Ausbildung in Zürich über Westliche Kräuter werde ich ausführlich über dies und weitere Themen berichten können.

Die Westliche Kräutertherapie ist sicherlich immer eines meiner Hauptanliegen gewesen. Dies ist der Grund, weshalb der Name *Avicenna* für unser Institut ausgewählt wurde. Ich wollte damit eine Brücke bilden zwischen Ost und West. Es braucht noch sehr viel Zeit und klinische Erfahrung bis wir eine ähnliche Sicherheit bei der Verschreibung wie unsere chinesischen Meister erreichen können. Die Interpretation von westlichen Kräuter mit TCM Kriterien sollte vor allem von Therapeuten durchgeführt werden, die das vollständige TCM Spektrum beherrschen und nicht nur einen Bruchteil davon. Die Chinesische Pharmakologie ist und bleibt das unentbehrliche Fundament für die Übersetzung von westlichen Kräutern und Rezepturen in energetische Muster. Die vollständige Sicherheit kann nur erreicht werden, wenn die Kräuter und Rezepturen klinische erprobt wurden und dafür brauchen wir mindestens ein paar Generationen an klinischer Arbeit. Ich rede jetzt hier nicht nur von Blasenentzündung, aber vor allem auch schwerwiegenden Krankheiten wie Auto-Immunerkrankungen, Krebs, Infektionskrankheiten usw.

Viele TCM Kollegen sind von westlicher Kräuterheilkunde und Verschreibung abgekommen, weil sie sich zu unsicher gefühlt haben und die Literatur keine seriösen Anhaltspunkte bietet. Es genügt, nur die Dosierung zu sehen, um zu erkennen, dass der Autor sich sehr unsicher fühlt.



Schreiben ist leicht, vor allem wenn das Wissen fehlt und Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammengefügt werden. Große Meister der Antike haben wenig Bücher geschrieben, aber diese Werke sind noch heute am Leben und werden als Referenzwerke verwendet, weil ihr Inhalt auf der Zeitlosigkeit einer tiefen Differentialdiagnostik und klinischer Erfahrung beruht.

Pflanzenheilkundler in der Geschichte

Hippokrates von Kos (um 460 v. Chr. bis etwa 370 v. Chr.)

Pedanius Dioscurides (1. Jahrhundert)

Karl der Große (747–814)

Hildegard von Bingen (um 1098 bis 1179)

Hieronymus Bock (1498–1554)

Leonhard Fuchs (1501–1566)

Matthiolus (1501–1577)

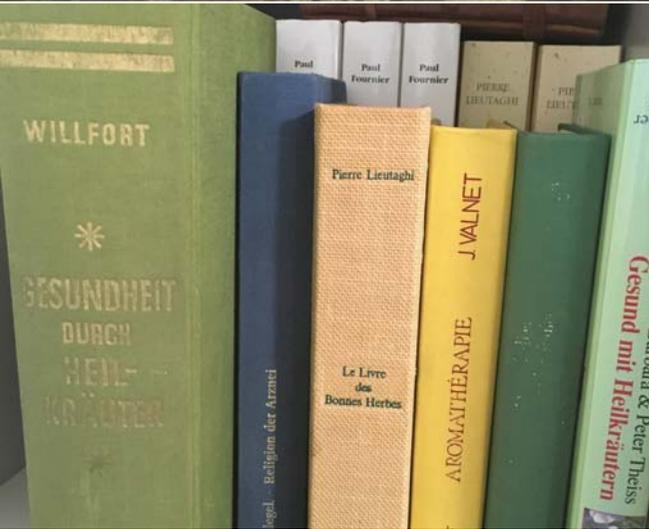
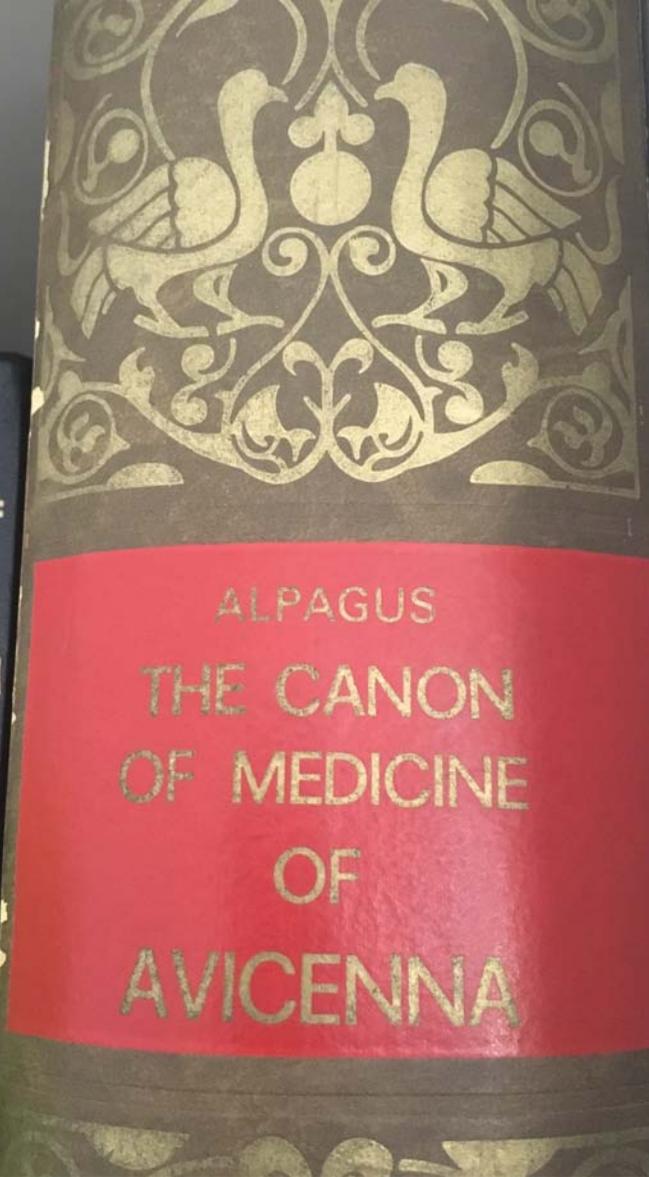
Johann Kentmann (1518–1574)

Tabernaemontanus (1522–1590)

Sebastian Kneipp (1821–1897)

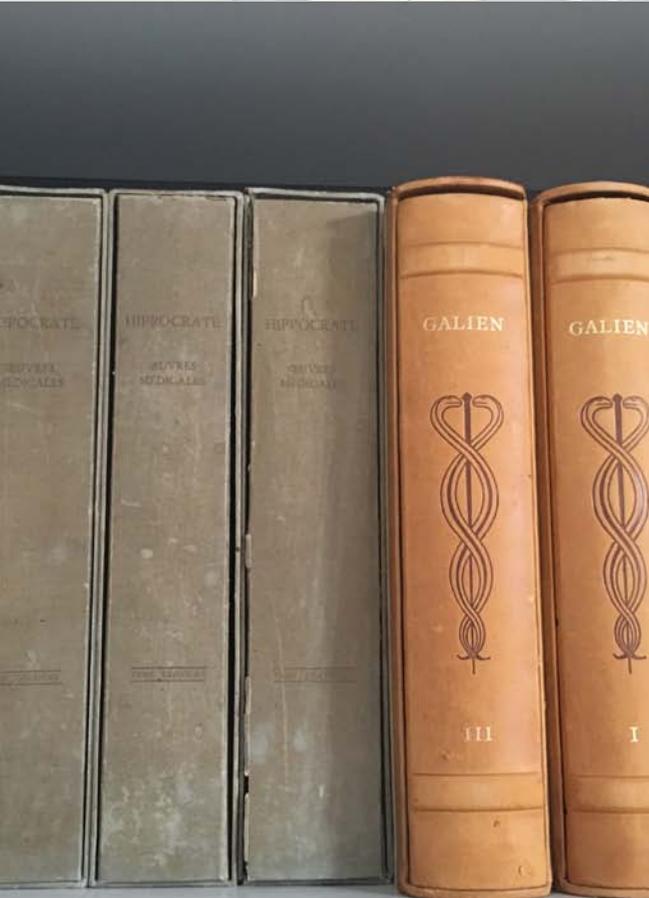
Johann Künzle (1857–1945)

Henri Leclerc (1870–1955), französischer Arzt, führte den Begriff Phytotherapie ein



Gerhard Madaus (1890–1942)
Rudolf Fritz Weiss (1895–1991)
Maurice Mességué (* 1921)

Assisi Juni 2016





ALPAGUS

THE CANON
OF MEDICINE
OF

AVICENNA

1528

Scorbarde Zhu

**WESTLICHE KRÄUTER
FORTBILDUNG ZÜRICH 2017**

Westliche Kräuter: Klassifizierung und TCM-Mindmapping nach Claude Diolosa

Fortbildung für TCM-TherapeutInnen und ErnährungsberaterInnen

Weiterbildung in 4 x 4 Tagen mit Claude Diolosa

Die Klassifizierung von westlichen Kräutern erfolgt nach pathologischen Bildern, um dem Bild des TCM Mindmapping und der Klinik treu zu bleiben. Westliche Kräuter und Rezepturen werden für die Behandlung von nachfolgenden Pathologien studiert.

Claude Diolosa wird nach klinischen Mustern die westlichen Kräuter unterrichten um:

... den klinischen Bildern des TCM Mindmapping treu zu bleiben

... die Feinheit der Differentialdiagnostik weiter zu unterrichten

... die Unterschiede zwischen Kräutern und Rezepturen besser zu erläutern

... einen langweiligen Unterricht zu vermeiden, was sonst durch eine Kräuter-Auflistung geschieht

Die Dauer der Weiterbildung erlaubt ein detailliertes Studium der Thematik und ein genaues Analysieren der wichtigsten Pflanzen und Rezepturen. Wir werden Fallstudien anschauen, um die praktische Anwendung der westlichen Phytotherapie zu erlernen.

Kursdaten

1.) 13.–16. 05.2017

2.) 05.–08. 10.2017

3.) 23.–26. 11.2017

4.) 03.–06.03.2018

Voraussetzung

Eine TCM- oder Ernährungsausbildung wird vorausgesetzt, damit die neuen Informationen bestmöglichst integriert werden können. Diese Fortbildung richtet sich deshalb vor allem an energetische Ernährungsberater, TCM-TherapeutInnen, sowie an alle, die eine Grundausbildung in chinesischer Medizin absolviert haben.

Unterlagen

Die ausführlichen Skript-Unterlagen werden vorgängig per Mail versandt oder zum Selbstkostenpreis am Seminar abgegeben.

Zahlungsvarianten

- Blockweise Begleichung der Kursgebühr von CHF 800.- bis jeweils 20 Tage vor dem nächsten Block
- Begleichung der Gesamtkosten vor Weiterbildungsbeginn = 100.- Rabatt

Vertrag

Nach der Anmeldung wird ein Vertrag mit dem gewünschten Zahlungsmodus ausgestellt und eine Anmeldepauschale von CHF 300.- fällig, welche dem letzten Kursblock voll angerechnet wird.

Bestätigung

Für die gesamte Weiterbildung werden 96 Weiterbildungsstunden bestätigt. SBO-TCM anerkannt, Label Nr. 16119.

INHALT UND DATEN

EINFÜHRUNG – ALLGEMEIN

- Allgemeine historische Einführung in die westliche Kräuterheilkunde
- Einführung in die Kunst eine westliche Rezeptur zusammenzustellen
- Dosierung von westlichen Kräutern und Zubereitungen
- Verabreichungsregeln nach Krankheit, Alter, Ort, Klima und Astrologie

FOLGENDE GRUPPEN WERDEN STUDIERT:

KURS 1, 13.–16.05.2017

KURS 2, 05.–08.10.2017

KURS 3, 23.–26.11.2017

KURS 4, 03.–06.03.2018

VORAUSSETZUNG

Gruppe A

1. Hypertonie
2. Cholesterin
3. Migräne
4. Schwindelanfälle

Gruppe B

1. Gastritis
2. Ulkus - Geschwüre
3. Verstopfung
4. Durchfall
5. Gallenblasensteine
6. Diabetes Mellitus Typ 2 7. Candida Albicans

Gruppe C

1. Blasenentzündung
2. Hämaturie
3. Blasen- und Nierensteinen 4. Lumbago - Ischialgie

Gruppe D

1. Insomnia
2. Tinnitus
3. Palpitationen und Arrhythmie
4. Depression
5. Burn Out Syndrom

Gruppe E

1. Erkältung
2. Grippe
3. Akute Bronchitis
4. Asthma Bronchiale
5. Heuschnupfen, Rhinitis, Sinusitis

Gruppe F

1. Akne
2. Neurodermitis
3. Psoriasis
4. Traumatismus - Verletzungen

Gruppe G

1. Hämorrhoiden
2. Krampfadern
3. Schlecht heilende Wunden
4. Hyper- und Hypothyroidismus

Gruppe H

1. Dysmenorrhoe
2. Hypo- und Hypermenorrhoe
3. Unfruchtbarkeit
4. Mastitis und Fibro-Adenome
5. Zysten, Myome
7. Ausfluß

Ausbildung in chinesischer Medizin oder traditioneller Diätetik.

Dieser Kurs richtet sich vor allem an energetische ErnährungsberaterInnen und TCM-TherapeutInnen sowie an alle, die eine Grundausbildung in chinesischer Medizin absolviert haben.

KURSUNTERLAGEN

Die ausführlichen Skript-Unterlagen werden vorgängig per Mail versandt oder auf Bestellung zum Selbstkostenpreis am Seminar abgegeben.

Änderungen, Satz- und Dateifehler vorbehalten. Zürich, 6.5.2016

EASY MOVEMENT TEA 2016

DIOLOSA Produkte

Easy Movement Tee

www.diolosa.com

DIOLOSA Produkte

Easy Movement Tee

www.diolosa.com

DI

Easy

www

Liebe Schüler und TCM Therapeuten,

Wir freuen uns besonders, Euch den neuen TEE für rheumatische Erkrankungen vorzustellen. Easy Movement Tea wurde für die Behandlung von Feng (Wind), Shi (Nässe) und Han (Kälte) Bi Syndrom kreiert und besteht aus Wind vertreibenden, Nässe und Kälte ausleitenden Kräutern.

Easy Movement Tea wird für die Behandlung von primär durch Wind, Nässe und Kälte ausgelöste rheumatische Beschwerden eingesetzt. In dieser Rezeptur werden die drei grundlegenden Faktoren für Gelenkschmerzen zusammengefasst, mit Schwerpunkt auf Kälte und Nässe.

Easy Movement Tea vertreibt PE und öffnet vor allem die Luo Gefäße, fördert die Zirkulation des Blutes und lindert Schmerzen. Zusätzlich stärkt Easy Movement Tea das Abwehrsystem (Wei Qi), bewegt das Wei Yang an der Oberfläche, befestigt die Oberfläche und verhindert das Eindringen von Pathogenen Einflüsse über die Poren und Luo Mai. Diese Kräutertee Mischung wirkt nicht schweißtreibend und kann ohne Bedenken bei Qi Mangel verwendet werden. Es wurden auch Kräuter hinzugefügt, um das Nieren Qi und Yang zu stärken und leicht die Zirkulation des Blutes zu fördern. Dieser Kräutertee stärkt und entfeuchtet das Gewebe und darf auch in der Abwesenheit von rheumatischen Beschwerden als Stärkungspräparat verwendet werden. Weil Easy Movement Tea das Immunsystem anregt und das Wei Qi an der Oberfläche bewegt, darf dieser Tee als immunstärkendes Präparat betrachtet werden.

Diese Tee Mischung ist auch ohne Bedenken für Sportler geeignet, die Witterung, Regen, Feuchtigkeit und Wind ausgesetzt sind. Durch seine tonisierende Wirkung belebt diese Teemischung die Zirkulation des Qi, nährt die Sehnen und Muskeln und stärkt sogar die Knochenstruktur und schützt gegen Sportverletzungen.

Kontraindikation

Dieses Präparat sollte bei Hitze und Nässe Hitze Rheuma nicht verwendet werden.

Sehr wichtig und auch für Sportler

Der Patient sollte vor allem auf Milchprodukte, Joghurt, Kefir, Topfen, Milch, Käse, Zucker, Zitrusfrüchte, Südfrüchte, Tomate, Gurke, kalte Nahrungsmittel und Getränke und vor allem auf Tiefkühlkost und Mikrowelle verzichten und warm essen. Nicht vergessen, dass Milchprodukte über den Magenmeridian alle Gelenke erreichen, aber vor allem Knie- und Schulterbeschwerden auslösen können.

Es wird empfohlen während der kalten und feuchten Wintermonaten etwas mehr aromatische Kräuter wie Lorbeer, Koriander, Rosmarin usw. und auch warme Kräutermischungen zu verwenden, um das Yang Qi zu bewahren und damit das Eindringen von Pathogenen Einflüsse zu verhindern.

Zubereitung:

Soweit nicht anders verordnet wird dreimal täglich eine Tasse des wie folgt zubereiteten Teeaufgusses getrunken: 1 bis 2 Esslöffel voll Easy Movement Tee wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen und nach etwa 10 bis 15 Minuten durch ein Teesieb gegeben. Bei akuten Beschwerden, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren, wird die Rücksprache mit einem TCM Arzt empfohlen.

Dieser Kräutertee darf auch als Dekokt zubereitet werden. Dafür werden die klassischen TCM Vorschriften für die Zubereitung empfohlen. Etwas frischer Ingwer darf immer hinzugefügt werden, da dieses Rhizom den Magen entschleimt, die Milz leicht tonisiert und vor allem die Wirkung des Kräutertee unterstützt.

Kombinationen

Easy Movement Tea lässt sich sehr gut mit Easy Cold Movement, Yang Root und Rinchen Tee kombinieren, um das Yang zu wärmen und das Wei Yang zu stärken. Äußerlich empfiehlt es sich auch Free Flow Öl, Gel und Spray zu verwenden, da diese Präparate schnell sowohl die Zirkulation des Qi, als auch des Blutes anregen können und vor allem die Luo Mai öffnen. Das Einreiben von diesen Präparaten sollte lang genug andauern, um das Eindringen der Inhaltsstoffe zu ermöglichen.

Zwei neue Präparate für die Behandlung von Restless Legs Syndrom

Aufgrund sehr vieler Nachfragen wurden diese zwei neuen Präparate hergestellt und sie sind jetzt in der Apotheke erhältlich. RLS Syndrom gehört zu diesen "nicht schmerzhaften" Erkrankungen wie Tinnitus, die das Leben zur Hölle machen können, vor allem wenn es keine Behandlungsaussichten gibt. TCM bietet sowohl eine präzise Diagnostik, als auch eine Behandlung für dieses Syndrom. Wichtig ist vor allem zu verstehen, dass die Krankheit durch eine LUO Störung ausgelöst wurde bzw. die Durchlässigkeit nicht mehr vorhanden ist und nicht nur durch Leere Hitze oder Inneren Wind.

Ich würde Akupunktur in Kombination mit Kräutertherapie empfehlen, da die Meridiane damit direkt zu beeinflussen sind. Was ich mit Akupunktur hier meine, ist nicht nur jede zweite Woche eine Sitzung, sondern wie in China mindestens 3 bis 5mal die Woche.

Die Durchlässigkeit der LUO MAI kann durch Free Flow Spray, Gel oder Öl gefördert werden. Bitte nicht vergessen, dass diese drei Präparate sich bei unzähligen Patienten in der Traumatologie und Schmerztherapie bewährt haben. Die Komposition ist so besonders, dass nicht nur die Hauptgefäße, sondern sogar die LUO Mai damit durchgängig gemacht werden können.

Diese Präparate sind in der Schwangerschaft kontraindiziert.

Die Präparate

Die Fülle Form von RLS

RUNNING WOMAN wird für die Behandlung von RLS Syndrom ausgelöst durch Feuchte Hitze, Zäher-Schleim und Blut Stau der LUO MAI verwendet. Die Feuchtigkeit, die sich abwärts bewegt und eine Vorliebe für den unteren Erwärmer, Jue Yin und die Bein LUO Gefäße hat, blockiert die Zirkulation von Qi und Blut und verursacht Zuckungen, Kribbeln, Hitze und Schmerzen. Dieses Präparat tonisiert die Milz, transformiert und leitet sekundäre Feuchte Hitze in den unteren Gliedmassen aus und verhindert Zäher-Schleim (Tan) Ansammlungen und Blut Stau in den Bein- und Arm-LUO MAI.

RUNNING WOMAN sollte bei Yin Mangel, Leerer Hitze und Blut Hitze nicht verwendet werden und ist während der Schwangerschaft wegen seines durchblutungsfördernden Effekts nicht erlaubt. Bei der Einnahme von westlichen blutverflüssigenden Präparaten, Heparin oder Aspirin ist dieses Präparat mit Vorsicht zu verwenden.

Der Patient sollte auf Kaffee, Schwarztee, Rauchen, scharfe und heiße Gewürzmischungen, gebratene und fettige Speisen, Alkohol, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln, Schnittlauch, Speck, Schinken, Wurst allgemein, Bergkäse, Schokolade, süße alkoholische Getränke und Rauchen verzichten.

Die Dosierung beträgt 3 x 4 bis 6 Tbl am Tag, die Dosierung kann je nach Bedarf auch erhöht werden.

Die Leere Form von RLS

RUNNING MAN wird für die Leere Form von RLS verwendet. Dieses Präparat nährt das Yin, das Blut, klärt Leere Hitze ohne Nässe, Schleim oder Tan zu erzeugen, bewegt das Blut, beseitigt Zäher-Schleim (Tan) und verhindert Zäher-Schleim (Tan) Ansammlungen und Blut Stau in den Bein- und Arm-LUO MAI.

RUNNING MAN sollte bei eingedrungenen Pathogenen Einflüssen, Yang Mangel und Nässe Schleim Kälte im Yang Ming nicht verwendet werden und ist während der Schwangerschaft wegen seines durchblutungsfördernden Effekts nicht erlaubt. Bei der Einnahme von westlichen blutverflüssigenden Präparaten ist dieses Präparat mit Vorsicht zu verwenden.

Der Patient sollte auf Kaffee, Schwarztee, Rauchen, Alkohol, scharfe und heiße Gewürze, Lamm und Geflügelfleisch verzichten. Gebratene und fettige Speisen, Bergkäse und Joghurt sind auch nicht gestattet.

Die Dosierung beträgt 3 x 4 bis 6 Tbl am Tag, die Dosierung kann je nach Bedarf auch erhöht werden.

Bestellung:

Apotheke Boznerplatz KG

Bozner Platz 7

A-6020 Innsbruck

www.apo-boznerplatz.at

e.mail: tcm@apo-boznerplatz.at

Tel: +43 512 58 58 17 16

Fax: +43 512 58 58 17 3